



# JAHRESBERICHT

07/08



<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Die Stiftung auf einen Blick</b> .....	4
Gründung	
Vorstand & Kuratorium	
Geschäftsstelle	
Anerkennung der Gemeinnützigkeit	
Startkapital	
Kapitalentwicklung	
Erträge & Spenden	
<b>Wir über uns</b> .....	7
Vorstand	
Kuratorium	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
<b>Förderung</b> .....	10
Förderrichtlinien	
Geförderte Aktivitäten 2007	
<b>Neue Angebote der Stiftung</b> .....	14
Stiftungsfond	
Treuhänderische Stiftung	
<b>Unterstützung &amp; Aktionen</b> .....	15
Ein Geschenk für die Kinder- und Jugendarbeit	
Jubiläumsfeier 60 Jahre BDKJ	
Beirat Ehemaliger Kirchlicher Jugendarbeit	
Benefizdinner	
Jugendsonntag	
Bundesweites Vernetzungstreffen	
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b> .....	17
Materialien zur Stiftung	
Presseartikel	



Stolz kann unsere immer noch junge Kinder- und Jugendstiftung auf die ersten drei Jahre ihres Bestehens zurückblicken! Im November 2007 endete die erste Amtszeit der Kuratoriums- und Vorstandsmitglieder. Das neue Kuratorium und der Vorstand haben sich Ende 2007 zu einer konstituierenden Sitzung getroffen. Die Vorstellung der einzelnen Mitglieder finden Sie in diesem Bericht.

Im Mittelpunkt des Jahres 2007 standen Aktionen rund um die 60-Jahr-Feier vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Anlässlich dieses runden Geburtstages hat die Stiftung einen Aufruf gestartet, der Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Aachen ein Geschenk zu machen. Sie hat angeregt, beispielsweise persönliche Feiern zu nutzen, anstelle von Geschenken Geld für die Stiftung zu sammeln. Diese Aktion ist sehr gut angekommen, und wir hoffen, dass auch in Zukunft immer wieder Menschen Geburtstage und andere Feste und Feiern zum Anlass nehmen, die Stiftung unterstützen.

Ein weiteres Highlight war unser Benefiz-Dinner, das im Aachener Ratskeller mit kräftiger Unterstützung von Spitzenkoch de Boer, vielen lokalen Prominenten und Kindern aus geförderten Projekten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Die Erlöse des Abends sind der Stiftung zugute gekommen.

Das Stiftungskapital ist mittlerweile auf rund 123.000 € angewachsen. Damit steigt das Kapital weiterhin an. Mit den Zinserträgen konnten wir 2007 junge Menschen in insgesamt 36 verschiedenen Aktivitäten und Maßnahmen fördern!

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Menschen, die „Jetzt! für morgen.“ unterstützen. Ihre Zuwendung ist garantiert eine wertvolle Investition in die Zukunft von Kirche und Gesellschaft. Sie hilft Kindern und Jugendlichen, ihre guten Ideen in die Tat umzusetzen. Ebenso freuen wir uns über die vielfältige ideelle Unterstützung durch die Mitarbeit in den Gremien der Stiftung und die engagierte Werbung für unsere Sache. Auch unsere Stiftung lebt vor allem vom ehrenamtlichen Engagement.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie einen ausführlichen Einblick in die Arbeit von „Jetzt! für morgen.“ im vergangenen Jahr. Gerne greifen wir Ihre Vorschläge zur Weiterentwicklung unserer Stiftung auf. Bei der Lektüre wünschen wir Ihnen viel Vergnügen und viele neue Ideen für die Zukunft von „Jetzt! für morgen.“

Alexandra Horster  
Vorsitzende des Vorstands

Oliver Bühl.  
Vorsitzender des Kuratoriums





## Gründung

„Jetzt! für morgen. Die Kinder- und Jugendstiftung im Bistum Aachen“ wurde am 18.11.2004 in Aachen gegründet.



## Vorstand & Kuratorium

Vorsitzende des Vorstands: Alexandra Horster

Tel.: +49 (0) 241-446328

E-Mail: [vorstand@jetzt-fuer-morgen.de](mailto:vorstand@jetzt-fuer-morgen.de)

Vorsitzender des Kuratoriums: Oliver Bühl

Tel.: +49 (0) 241-446326

E-Mail: [kuratorium@jetzt-fuer-morgen.de](mailto:kuratorium@jetzt-fuer-morgen.de)



## Geschäftsstelle

Jetzt! für morgen.

Die Kinder- und Jugendstiftung im Bistum Aachen

Soweto-Haus

Eupener Str. 136a

52066 Aachen

Tel.: +0049 (0)241 - 4463 31

Fax: +0049 (0)241 - 4463 33

E-Mail: [stiftung@jetzt-fuer-morgen.de](mailto:stiftung@jetzt-fuer-morgen.de)



## Anerkennung der Gemeinnützigkeit

„Jetzt! für morgen.“ ist seit dem 10.12.2004 durch das Finanzamt Aachen-Innenstadt als gemeinnützig anerkannt.



## Startkapital

Das Startkapital der Stiftung betrug 50.043,33 €.

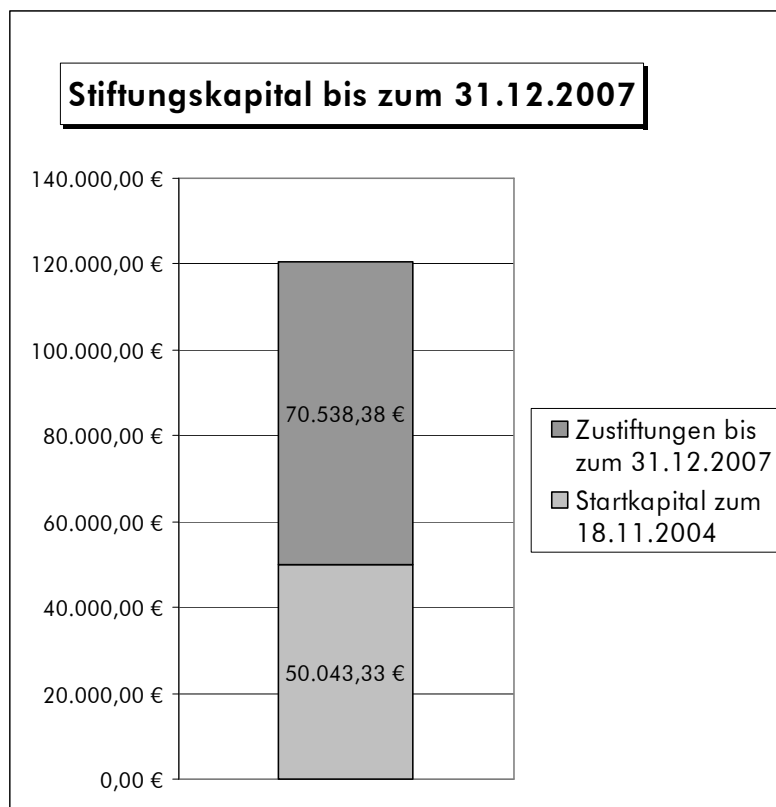




## Kapitalentwicklung

Zum 31.12.2007 betrug das Kapital der Stiftung 120.581,71 €. Zum 31.03.2007 waren es 112.015,08 €. Das Kapital der Stiftung wächst also weiterhin langsam, aber stetig. Vor allen Dingen die Aktion „Machen Sie der Jugendarbeit ein Geschenk“ anlässlich des 60. Jubiläums des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hat viele Menschen zu einer Zustiftung motiviert. Zudem haben wir einen Teil der Zinserträge als Inflationsausgleich dem Stiftungskapital zugeführt.

Das Kapital ist u. a. bei der Pax-Bank eG in Aachen mündelsicher angelegt. Wir sind froh, hier einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, der uns immer wieder auf verschiedene Anlageformen (Wertpapiere, kurzfristige Festgelder) zu guten Konditionen aufmerksam macht. Diese bieten zum einen eine relativ gute Rendite, zum anderen auch flexible Handlungsmöglichkeiten, sodass die Zuwendungen an die Aktivitäten nach Abrechnung kurzfristig ausgezahlt werden können. Darüber hinaus haben wir hier einen Vertragspartner gefunden, der uns Garantie dafür leistet, dass bei der Anlage unseres Kapitals nicht nur rein wirtschaftliche Gesichtspunkte ausschlaggebend sind, sondern auch ethische, christliche, politisch-soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt werden. Es wird eine nachhaltige Entwicklung zu Grunde gelegt, die auf dem Motto basiert: „Nachhaltige Entwicklung heißt, die derzeitigen Bedürfnisse zu befriedigen, ohne mit den Ressourcen kommender Generationen in Konflikt zu geraten“.

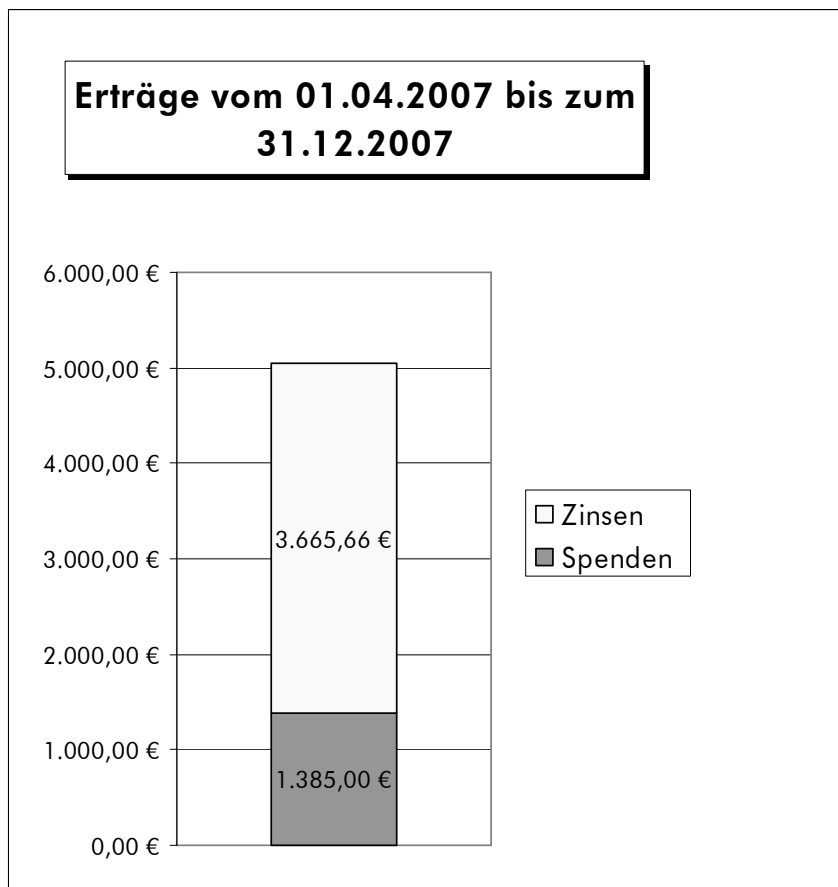




## Erträge und Spenden

Im Jahr 2007 hat die Stiftung Spenden in Höhe von 1.385 € (Vorjahr: 480,00 €) erhalten, die zur Förderung der aktuellen Aktivitäten eingesetzt worden sind. Darüber hinaus konnten aus dem Kapital sowie der Anlage von Zuschüssen und Spenden im genannten Zeitraum 3.665,66 € Zinsen erwirtschaftet werden, die zum Teil dem Stiftungskapital zugeführt wurden, um für Inflationsausgleich zu sorgen. Dazu kamen weitere Mittel aus den letzten Jahren, die trotz Förderzusage nicht abgerufen worden waren. Im Jahr 2007 standen so insgesamt 16.325,71 € für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Derzeit erstellt unser Steuerberater den Jahresabschluss 2007, der sowohl dem Finanzamt wie auch der Bezirksregierung als Aufsichtsbehörde fristgerecht vorgelegt wird.





### Vorstand

#### **Alexandra Horster** – Vorsitzende des Vorstands

Vorsitzende des Vorstands ist Alexandra Horster. Seit 2002 ist sie Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Über die Katholische Studierende Jugend (KSJ) kam sie zur Jugendverbandsarbeit, für die sie sich seither beruflich wie privat engagiert.

#### **Guido Mensger** – Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Guido Mensger ist Leiter Finanzen und Verwaltung beim Kolpingwerk Deutschland. Von 1998 bis 2007 war er Diözesanvorsitzender des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Er engagiert sich seit seiner Jugend in der Jugendverbandsarbeit, insbesondere bei der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG).

#### **Michael Ziemons** – Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Michael Ziemons, Dipl.-Päd., ist Dozent an der Katholischen Hochschule Aachen. Von 2003–2006 war er Referent für Jugendpolitik beim BDKJ–Diözesanverband Aachen. Seine verbandliche Heimat hat er bei der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG).



### Kuratorium

#### **Oliver Bühl** – Vorsitzender des Kuratoriums

Oliver Bühl ist seit 2007 Diözesanvorsitzender des BDKJ Aachen. Bis 2007 gehörte er der Bundesleitung der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ) an. Oliver Bühl ist Mitglied im Bund Neudeutschland – KMF.

#### **Stefan Cloerkes** – Mitglied des Kuratoriums

Stefan Cloerkes ist seit 1984 Mitglied in der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG), war BDKJ–Regionalvorsitzender in Kempen–Viersen und ist als Chemie– und Religionslehrer am Technischen Gymnasium des Berufskollegs Uerdingen in Krefeld tätig. Er ist Mitglied im Katholikenrat in der Region Kempen–Viersen und im GdG–Rat in Nettetal. Zudem vertritt er im Jugendhilfeausschuss des Kreises Viersen die katholische Jugend.



**Pfr. Rolf-Peter Cremer** – Mitglied des Kuratoriums

Pfr. Rolf-Peter Cremer ist Hauptabteilungsleiter Pastoral / Schule / Bildung im Bischoflichen Generalvikariat. Von 1989 bis 1993 war er Präses des BDKJ-Diözesanverbands Aachen und von 1993 bis 2002 Präses des BDKJ-Bundesverbands.

**Prof. Dr. Marianne Genenger-Stricker** – Mitglied des Kuratoriums

Marianne Genenger-Stricker ist Dekanin der Katholischen Fachhochschule NW, Abteilung Aachen. Sie war von 1984-1990 Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen.

**Melanie Kugelmeier** – Mitglied des Kuratoriums

Melanie Kugelmeier, Sozialpädagogin, war von 2002 bis 2008 gewählte Diözesansekretärin der Christlichen Arbeiterjugend (CAJ). Seit Juni 2008 ist sie beim Sozialwerk Aachener Christen tätig. Sie ist Vorstandsmitglied des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Aachen und seit 1988 in der Pfarr- und Jugendverbandsarbeit aktiv.

**Markus Lange** – Mitglied des Kuratoriums

Markus Lange, selbstständiger Steuerberater, ist stellvertretender Vorsitzender vom Trägerwerk des BDKJ im Bistum Aachen e. V. sowie vom BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg e. V. Seit 2002 ist er Vorsitzender des Kolping-Bildungswerkes Aachen.

**Hans Mülders** – Mitglied des Kuratoriums

Hans Mülders, Dipl.Bankbetriebswirt, ist Direktor der Filiale Aachen der Pax-Bank. Er ist in mehreren Ehrenämtern in Kirche und Caritas, Stiftungen und Institutionen unseres Bistums engagiert.

**Altfred Spinrath** – Mitglied des Kuratoriums

Altfred Spinrath ist seit 1967 Mitglied in der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ), war BDKJ- Regionalvorsitzender in Kempen-Viersen und ist als Religionslehrer am Bisch. Albertus-Magnus-Gymnasium in Viersen tätig. Er ist Katholikenratsvorsitzender in der Region Kempen-Viersen und stellvertretender Vorsitzender des Diözesanrats der Katholiken.







## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### **Birgit Klaissle** – Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Kinder- und Jugendstiftung wurde von Dezember 2007 bis Juni 2008 kommissarisch vom Stiftungsvorstand und Steffi Dittrich übernommen. Seit Juni 2008 hat Birgit Klaissle die Geschäftsführung inne.

### **Kerstin Bürling** – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Bürling ist seit 2004 Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Zur Jugendverbandsarbeit kam sie über die Katholische Studierende Jugend (KSJ).

### **Karin Strößner** – Sekretariat

Karin Strößner ist seit 1979 Sachbearbeiterin beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Aachen. Durch ihre über 25jährige Tätigkeit für die katholischen Jugendverbände ist sie mit der Kinder- und Jugendarbeit bestens vertraut.





### Förderrichtlinien

Dem Satzungszweck entsprechend werden vielfältige Formen von Jugendarbeit unterstützt, die sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre oder an Verantwortliche in der Jugendarbeit richten. Vorrangig werden dabei die Aktivitäten katholischer Träger unterstützt. Sie sollen sich inhaltlich mit zukunftsweisenden Ansätzen der Jugendarbeit beschäftigen und sich dabei u. a. mit folgenden Schwerpunkten befassen: Persönlichkeitsentwicklung, Werteorientierung und Sinnfindung für junge Menschen, Selbstorganisation und ehrenamtliches Engagement, religiöse oder gesellschaftspolitische bzw. ökologische oder geschlechtsspezifische Ausrichtung. Zudem kann die Stiftung einen Jahresschwerpunkt festlegen.

Bei der Form des Förderantrags und der Abrechnung wurde besonders darauf geachtet, dass der ehrenamtliche Einsatz nicht durch zu hohe formale Anforderungen belastet wird. Die Abwicklung der Aktivitäten wird durch einfache Formulare erleichtert, die auf der Homepage zum Download bereitstehen. Dort findet sich auch die vollständige Fassung der Förderrichtlinien.



### Geförderte Aktivitäten 2007

2007 standen 16.325,71 € für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Damit konnten junge Menschen in 36 verschiedenen Maßnahmen gefördert werden. Die bewilligten Aktivitäten aus allen Regionen des Bistums Aachen decken ein großes inhaltliches Spektrum ab. Dazu gehören Ferienlager, Wochenendfahrten, Workshops, ein Kinderzirkusprojekt, ein integratives Wochenende von Kindern mit und ohne Behinderungen sowie Austausch und Partnerschaftsprojekte z. B. mit Marokko und Kolumbien. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl aus diesen Aktivitäten vor.

#### Kinderzirkus – DJK Sportjugend

Ob Feuerspucken, Menschenpyramide, Akrobatik, Zauberstücke vorführen oder als Clown überzeugen – den jungen Artistinnen und Artisten des Kinderzirkus war nichts zu schwer. Rund 300 Kinder schnupperten zwei Wochen lang Zirkusluft und übten diverse Kunststücke ein. Betreut wurden sie dabei von der DJK Sport-



jugend Hollerath und pädagogisch ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderzirkus Zapp Zarap. Die Nachwuchsartistinnen und -artisten trainierten mit ungeahntem Eifer und verblüfften am Ende mehr als 800 Zuschauerinnen und Zuschauern bei zwei ausverkauften Vorstellungen. Eines werden die Kinder aus diesem Projekt ganz sicher mit nach Hause nehmen: Kannst du nicht war gestern!

### **Kolumbien kennenlernen – Katholische Junge Gemeinde (KJG)**



Anlässlich der zehnjährigen Partnerschaft mit dem Jugendnetzwerk Red Juvenil in Medellin organisierte die KJG im August 2007 eine Kolumbienreise. Drei Wochen lang erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das kolumbianische Leben und die kolumbianische Kultur in ihren Gastfamilien. Auf dem Programm standen unter anderem ein Schulbesuch und ein gemeinsames Zeltlager.

Während der Fahrt fand ein intensiver Austausch über die gemeinsame Partnerschaftsarbeit statt, der in der Entwicklung eines gemeinsamen Themas für die nächsten zwei Jahre mündete. Auch ein Freiwilligeneinsatz in Kolumbien und Deutschland ab 2008 wurde in diesem Rahmen vorbereitet.

### **Sommercamp – Ökumenische Jugendarbeit Eicken, Mönchengladbach**

Im Sommer 2007 bot die Ökumenische Jugendarbeit Eicken eine Ferienfreizeit für Jugendliche aus finanziell und sozial schwachen Familien an. Das Sommercamp wurde zusammen mit den Jugendlichen geplant, vorbereitet und durchgeführt. Im Selbstversorgerhaus in Steckenborn in der Eifel erlebten die Jugendlichen eine unbeschwertere Woche. Sie kochten und aßen gemeinsam und gestalteten das Ausflugsprogramm nach eigenen Wünschen mit. Durch die gemeinsame Sommerfreizeit wuchs die Gruppe so zusammen, dass auch im Anschluss daran noch weitere gemeinsame Aktionen stattfanden.



### **Segelfreizeit – Büro der Dekane in Mönchengladbach und Heinsberg**

Mit allen Wassern gewaschen – Begegnungen mit sich selbst, Gott und der Welt lautete das Motto der Segelfreizeit auf dem IJsselmeer. Morgenimpulse, Schweige- und Kreativzeiten und Gesprächsgruppen gaben den Jugendlichen Gelegenheit, sich mit Glaubensfragen zu beschäftigen und Glaubenserfahrungen zu machen. Das besondere



Miteinander auf einem Schiff ließ sie zudem erleben, wie wichtig Gemeinschaft ist – auch für den Glauben.

### **World Jamboree – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Langerwehe**



Der Stamm Langerwehe der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) nahm im Juli 2007 am World Jamboree teil. 50.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt trafen sich dort und lernten sich beim „Tag der offenen Kochtöpfe“, gemeinsamen Gottesdiensten, Diskussionsrunden und Freizeitprogramm wie Kanufahren oder Abenteuerparcours besser kennen. Der Austausch wurde im Stamm Langerwehe

in den wöchentlichen Gruppenstunden intensiv vor- und nachbereitet.

So hat sich aus dem World Jamboree eine Brieffreundschaft mit einem englischen Stamm ergeben und auch ein Platz für das Sommerlager 2008 in Schweden wurde dort gefunden.

### **Miteinander im Stadtteil Düren Ost – Roncalli-Haus**

Zwei Wochen lang gestaltete das Roncalli-Haus mit Kindern und Jugendlichen aus Düren Ost wohnviertelübergreifende Projektstage, um das Miteinander im Stadtteil zu verbessern. Die jungen Menschen haben zumeist einen Migrationshintergrund und leben in sozial benachteiligten Wohngebieten. Zusammen mit den aktiven Bewohnerinnen und Bewohnern wurde das Programm entwickelt und durchgeführt.



In vielen örtlichen Aktionen und gemeinsamen Exkursionen, z. B. an die Rur, lernten die Kinder ihren Stadtteil besser kennen. Am Ende gestalteten sie gemeinsam ein Abschlussfest. Bei den Projekttagen kam es zu einer intensiven Begegnung zwischen jungen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft. Sie haben miteinander gespielt, gestaltet, vorgeführt und Spaß gehabt und konnten so Grenzen und Berührungängste überwinden.



## **Pfingstlager „Burg Drachengold“ – Katholische Junge Gemeinde (KJG)**

Eintauchen ins Mittelalter hieß die Devise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pfingstlagers „Burg Drachengold“. Beim königlichen Turnier maßen sie sich im Bogenschießen und Baumstammweitwurf, in der „Klosterschule“ beschäftigten sie sich mit Werten und Glaubensfragen des Mittelalters und entspannten anschließend beim Kerzen gießen, in der Hoftanzgruppe oder beim Gestalten von Grafschaftsfahnen. Zum Abschlussfest mit König und Königin präsentierten alle die Ergebnisse ihrer Arbeit und feierten gemeinsam.



## **Im Dialog mit marokkanischen Mädchen – Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)**

Im zweiten Halbjahr 2007 führte die PSG mit der marokkanischen Frauenvereini-



gung e.V. ein Projekt durch, um deutsche Pfadfinderinnen und marokkanische Mädchen und junge Frauen miteinander ins Gespräch zu bringen. Bei gemeinsamen Treffen im Kinder- und Jugendtreff „Altes Rathaus“ in Alsdorf lernten die Mädchen gemeinsam Bauchtanz, gestalteten Windlichter und Gipsmasken und buken gemeinsam Plätzchen. Eine

Geschichtenerzählerin, die orientalische Märchen vortrug, und ein Imbiss mit marokkanischen Spezialitäten ergänzten das Programm. So wurde ein Rahmen geschaffen, sich kennenzulernen und bei allen Unterschieden auch Gemeinsamkeiten zu entdecken. In Zukunft sollen weitere gemeinsame Projekte durchgeführt werden.

## **Touch green – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)**

Touch green – wag es, deinen eigenen Lebensstil zu finden. Unter diesem Motto stand das Gender-Modellprojekt der DPSG. Bei einer Großveranstaltung mit knapp 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen drehte sich drei Tage lang alles um das



Thema „Mann sein – Frau sein“. Verschiedene Workshops von Rhetorik über Kochen, Styling, Sexualität oder Handwerken gaben den Jugendlichen Impulse, über ihre eigene Rolle nachzudenken. Dabei wurden Fragen reflektiert wie: „Was macht uns als Mann oder Frau aus? Wie ergänzen wir uns und kommen zu einem partnerschaftlichen Miteinander?“





Seit Herbst 2007 bietet „Jetzt! für morgen.“ die Möglichkeit, unter dem Dach der Stiftung einen eigenen Stiftungsfond oder eine treuhänderische Stiftung zu gründen.



### Stiftungsfond

Ab einem Betrag von 5.000 € ist es möglich, einen eigenen Stiftungsfond zu gründen. Dabei können der Name und der Stiftungszweck frei bestimmt werden. So kann beispielsweise festgelegt werden, dass aus den Erträgen des Stiftungsfonds nur Kinder in sozialen Brennpunkten gefördert werden oder die Jugendarbeit in einer bestimmten Pfarrgemeinde, Stadt oder Region. Die Gründung eines solchen Stiftungsfonds ist ohne viel Aufwand innerhalb weniger Tage möglich.



### Treuhänderische Stiftung

Eine treuhänderische Stiftung kann unter dem Dach von „Jetzt! für morgen.“ ab einem Betrag von 10.000 Euro errichtet werden. Die treuhänderische Stiftung bietet den Gründerinnen und Gründern die gleiche Möglichkeit, Projekte in ihrem Sinne zu fördern wie eine selbstständige Stiftung. Mit der Ausgestaltung der Satzung und der Festlegung des Stiftungszwecks geben sie den Rahmen für die Arbeit der treuhänderischen Stiftung vor. Sie haben zudem die Möglichkeit, einen Stiftungsrat zu bilden, der entscheidet, welche konkreten Aktivitäten mit den Erträgen der Stiftung gefördert werden. Die Gründerinnen und Gründer können sich somit ganz auf die inhaltliche Arbeit rund um ihre Stiftung konzentrieren. Denn die Errichtung einer treuhänderischen Stiftung ist einfach und unbürokratisch – es ist keine staatliche Genehmigung mit aufwändigem Anerkennungsverfahren notwendig. Außerdem übernimmt „Jetzt! für morgen.“ gegen eine kleine Servicepauschale alle anfallenden Verwaltungsarbeiten bis hin zur Auszahlung der Beträge.





### Ein Geschenk für die Kinder- und Jugendarbeit

2007 ist der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) 60 Jahre alt geworden. In seinem Jubiläumsjahr hat der BDKJ eine Kampagne für die Stiftung gestartet: 60 Jahre BDKJ – ein Geschenk für die Kinder- und Jugendarbeit! Unter diesem Motto hat der BDKJ ein Jahr lang Geld für die Stiftung gesammelt. So hat er beispielsweise ehemalige wie aktive Verbandlerinnen und Verbandler aufgerufen: Macht zu Geburtstagen und anderen Feierlichkeiten statt persönlicher Geschenke der Kinder- und Jugendarbeit ein Geschenk! Und zwar mit einer Zustiftung oder Spende an „Jetzt! für morgen.“, der Kinder -und Jugendstiftung im Bistum Aachen.



### Jubiläumsfeier 60 Jahre BDKJ

Zur Jubiläumsfeier in der BDKJ-Jugendbildungsstätte Rolleferberg wurden auch alle Zustifterinnen und Zustifter, Unterstützerinnen und Unterstützer der Stiftung eingeladen. Bei der Feier wurde statt eines Eintritts oder einer Kostenumlage um Geld zugunsten der Kinder- und Jugendstiftung gebeten. Der Aufruf ging jedoch im vielfältigen Angebot unter, so dass die Aktion der Stiftung finanziell nicht viel eingebracht hat.



### Beirat Ehemaliger Kirchlicher Jugendarbeit

2007 begleitete der Beirat Ehemaliger Kirchlicher Jugendarbeit den Stiftungsvorstand bei der Entwicklung eines Konzepts, Ehemalige aus der Kirchlichen Jugendarbeit auf die Stiftung aufmerksam zu machen und als Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen. Der Beirat hat die Stiftung und den BDKJ bei der Planung und Organisation der Jubiläumsfeier tatkräftig unterstützt. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den Beiratsmitgliedern Roberto Graf, Elke Jägers, Karen Pilatzki, Anke Reermann, Werner Reinhart, Frank Reyans und Karl-Josef Rütters.



### Benefizdinner

„Es wird mit Recht ein guter Braten gerechnet zu den guten Taten.“ Dieses Zitat von Wilhelm Busch war das Motto des Benefizdiners am 10. August 2007 auf der Dachterrasse des Bischöflichen Generalvikariats Aachen. Dazu luden Generalvikar Manfred von Holtum, Oberbürgermeister Dr. Linden, Oberbürgermeister a. D. Pützhofen und „Jetzt! für morgen.“ ein. Im Tonnengewölbe des Aachener Ratskellers



verwöhnte der bekannte Koch Maurice der Boer die Gäste mit einem exquisiten Menü. Für Unterhaltung sorgte der DJK-Kinderzirkus mit mitreißenden Auftritten, ein Talk mit den Oberbürgermeistern Linden und Pützhofen über ihre Zeit im Jugendverband sowie die Kabarettisten Hammers und Offermanns von den Fleddermäusen. Untermalt wurde das stimmungsvolle Dinner durch Jazzmusik. Ein Höhepunkt des Abends war die Versteigerung eines Spaziergangs über die Dächer des Doms, der für insgesamt 550 € versteigert wurde. Zum Ausklang wurden die Gäste noch zu einem Besuch auf die Dachterrasse des Generalvikariates geladen, von wo aus sie einen unvergleichlichen Blick auf das nächtlich beleuchtete Rathaus und den Dom genießen konnten. Das Benefizdinner hat rund 3000 € für die Kinder- und Jugendstiftung erbracht.



### Jugendsonntag



Geist ... beflügelt! So lautet das Motto des Jugendsonntags 2008. Dieser wird im Bistum Aachen am Dreifaltigkeitssonntag gefeiert, in diesem Jahr also am 18. Mai. Als Hilfe bei der Vorbereitung des Jugendsonntags ist eine Arbeitshilfe mit einem Gottesdienstvorschlag, Hintergrundinfos und Praxistipps erschienen. Ausnahmsweise findet die Kollekte zum Jugendsonntag 2008 erst am 25. Mai statt, am Jugendsonntag selbst werden Spendentütchen verteilt. Die Kollekte des Jugendsonntags kommt der Kirchlichen Jugendarbeit im Bistum Aachen zugute - unter anderem „Jetzt! für morgen.“



### Bundesweites Vernetzungstreffen

Im April 2007 trafen sich - initiiert durch Jetzt! für morgen.“ - erstmals fast alle Jugendstiftungen, die durch den BDKJ unterstützt oder gegründet wurden, zu einem bundesweiten Vernetzungstreffen. Im April 2008 wurde dieses Treffen fortgeführt, was zeigt, dass es hier einen hohen Bedarf zum Austausch und zur Qualifizierung gibt.







### Materialien zur Stiftung

Die Stiftung präsentiert sich unter [www.jetzt-fuer-morgen.de](http://www.jetzt-fuer-morgen.de) im Netz. 2007 wurden die Stiftungsmaterialien überarbeitet. Zur Information über die Stiftung, ihre Arbeit und ihre Angebote stehen zurzeit ein Flyer sowie eine Infomappe über Zustiftungen, Spenden, Stiftungsfonds und treuhänderische Stiftungen unter dem Dach von „Jetzt! für morgen.“ zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Power-Point-Präsentation, Satzung, Jahresberichte, Pins und Aufkleber.



### Presseartikel

Die Kinder- und Jugendstiftung erscheint immer wieder im Zusammenhang mit von ihr geförderten Aktivitäten in der Presse. Ausführlichere Berichterstattung gab es rund um das Benefizdinner, das die Stiftung im August 2007 ausgerichtet hat.

Dieser Artikel erschien am 15.08.2007 in den Aachener Nachrichten:

## Soziales Engagement stärken

### Ein Benefiz-Dinner unterstützt die Jugendstiftung „Jetzt! Für morgen“

**AACHEN.** Voller Enthusiasmus erzählte Oberbürgermeister Dr. Jürgen Linden von seiner Zeit als Messdiener und sogar Obermessdiener, während Fotos aus seiner Jugend seine Geschichte unterstützten. „Ich habe gelernt, mich einzuordnen, mich selbst einzuordnen und zu engagieren“, sagte er. „Die Kirche bot für uns ein zweites zu Hause“, ergänzte der Krefelder Oberbürgermeister a. D. Dieter Pützhofen. Und: „Bei den Pfadfindern lernt man sehr schnell Führungsverantwortung und sich für andere Menschen einzusetzen“.

Solche und ähnliche Gespräche waren beim ersten Benefiz-Dinner zu Gunsten der Kinder- und Ju-

gendstiftung „Jetzt! Für morgen“ Programm. Wer seine Jugend in einem katholischen Jugendverband verbrachte, hatte viel zu erzählen, während Koch Maurice de Boer im Ratskeller vor den Augen der Gäste ein Drei-Gänge-Menü kochte.

Etwa 40 Gäste durfte Vorstandsvorsitzende Alexandra Horster an dem kulinarischen und kulturellen Abend begrüßen und ihnen die Kinder- und Jugendstiftung für das Bistum Aachen vorstellen: „Jetzt! Für morgen“ ist 2004 vom Trägerwerk des Bundes der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) gegründet worden, um Kinder und Jugendliche zu sozialem Engagement in Kirche und Gesell-

schaft zu bewegen. Die Projekte sollen diese Arbeit in den Jugendverbänden auch künftig sichern. „Wir wollen möglichst innovative Projekte fördern“, so Horster.

Rund 140 Aktivitäten hat die Stiftung bereits unterstützt: Ferienfahrten, Zeltlager, Schulungen, religiöse Wochenenden und vieles mehr – so auch die Zirkuswoche im DJK Hollerath, in der kleine Nachwuchsartisten ihr Talent erproben konnten, um es dann beim Benefiz-Dinner dem entzückten Publikum zu präsentieren. Auch Alina Rombach vom BDKJ Brand hatte ein unvergessliches Erlebnis: „Durch die Stiftung wurde uns ermöglicht, eine Woche im Kloster zu verbringen“. (1)





**Jetzt! für morgen.**

Die Kinder- und Jugendstiftung  
im Bistum Aachen

Soweto-Haus

Eupener Str. 136a, D-52066 Aachen

Tel.: +49 (0)241 - 44 63 31

Fax: +49 (0)241 - 44 63 33

E-Mail: [stiftung@jetzt-fuer-morgen.de](mailto:stiftung@jetzt-fuer-morgen.de)

Internet: [www.jetzt-fuer-morgen.de](http://www.jetzt-fuer-morgen.de)

Bankverbindung: Pax-Bank eG

BLZ: 370 601 93

Spendenkonto: 101 4444 013